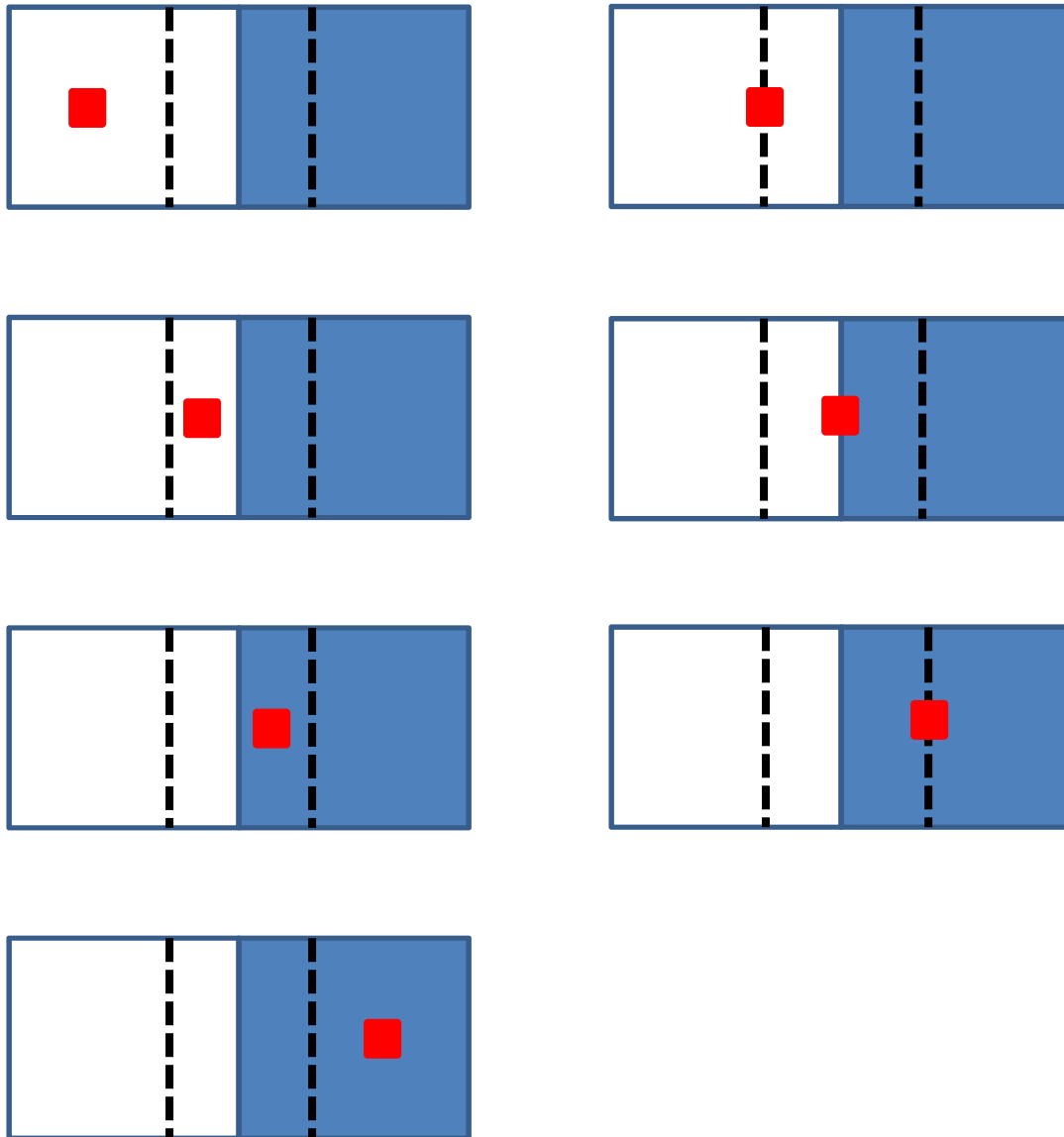


Primäre und sekundäre Präsentationsstufen

1. Wie in Toth (2015) dargelegt, ergeben sich die 7 möglichen ontischen Präsentationsstufen allein durch die Systemdefinition $S^* = [S, U]$ die drei Lage-Relationen der Exessivität, Adessivität und Inessivität.

2.1. Primäre Präsentationsstufen



2.2. Sekundäre Präsentationsstufen

Neben diesen 7 obligaten Präsentationsstufen gibt es eine theoretisch unendliche Menge von optionalen, denn, lediglich abhängig von der Differenz zwischen der Einfriedung bzw. dem Rand von S^* und demjenigen von S , können durch Belegung ontischer Nullstellen mittels Objekten arbiträre weitere Präsentationsstufen erzeugt werden. Da jedes Objekt eine Funktion eines Ortes ist, ist jeder Ort somit potentiell eine Präsentationsstufe des Objektes, das sich an diesem Ort befindet.



Widmerstr. 55, 8038 Zürich



Sihlquai 253,
8005 Zürich

Dasselbe gilt natürlich nicht nur für $\Delta[S^*, S]$, sondern auch für die Differenzen zwischen S und seinen Teilsystemen, d.h. für $\Delta[S, [T]]$, also nicht nur systemextern, sondern auch systemintern.

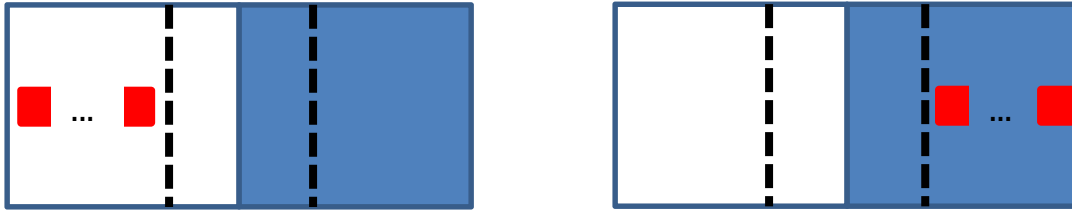


Neptunstr. o.N., 8032 Zürich



Schwamendingerstr. 112, 8051 Zürich

Wir haben somit Kontinuen von Präsentationsstufen der beiden möglichen Formen



Literatur

Toth, Alfred, Präsentationsstufen und ontische Invarianten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

23.3.2015